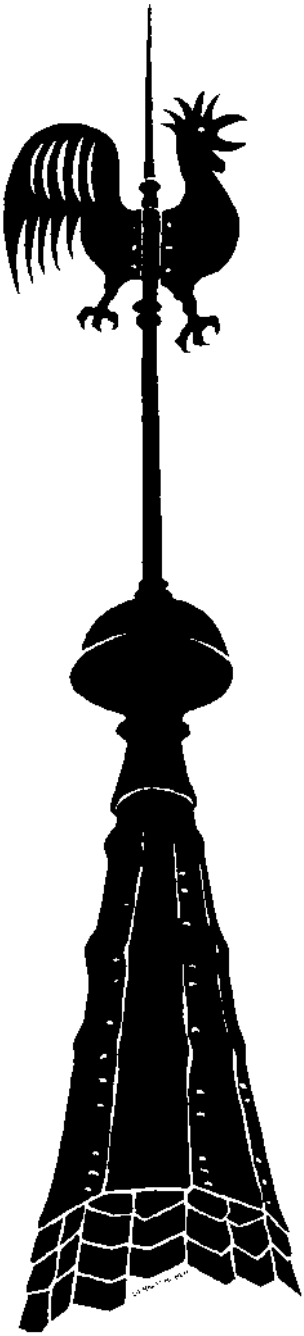


02 / 2022

Der Turmhahn

GEMEINDEBRIEF DER STIFTSKIRCHE RAMELSLOH

1. Februar 2022
19.30 Uhr

Ökumenisches Abendgebet

in der ehemaligen Stiftskirche Ramelsloh mit einer Predigt von

Regionalbischof Dr. Stephan Schaede

-

- **Ökumenisches Abendgebet** zur Ansgarwoche, S. 3
- Im Interview: Unsere **„Turmhahn"-Austräger**, S. 4-5
- **Einkaufshilfe** von „Tür an Tür", S. 6
- Vorschau: **Weltgebetstagsgottesdienst,** S. 22

Monatsspruch Februar 2022
Zürnt ihr, so sündigt nicht,
lasst die Sonne nicht
über eurem Zorn untergehen!

Epheser 4,26

„So nicht! Nicht mit mir! Ich lass mir das nicht bieten. Das habe ich gar nicht nötig. Da gibt man sich Mühe, und was ist der Dank dafür? Na warte, du wirst schon sehen, was du davon hast. Das sollst du zu spüren kriegen!“

Kennen Sie das auch? Schnell wird man von seiner Wut überwältigt. Man steigert sich immer mehr hinein und möchte dem anderen sein Fehlverhalten am liebsten heimzahlen. Aber STOPP! Die Bibel warnt davor. Paulus schreibt der Gemeinde in Ephesus: „Lasst die Sonne nicht über eurem Zorn untergehen!“-- Was ist eigentlich so schlimm daran? Nicht immer hat man schließlich die Möglichkeit, einen Konflikt noch vor Sonnenuntergang zu klären. Und wenn ich im Recht bin? Soll doch der andere auf mich zukommen und sich entschuldigen!

Die Ermahnung des Paulus richtet sich nicht gegen das Zürnen. Das kommt vor, damals wie heute. Lässt sich der Konflikt nicht beilegen, kann es jedoch schlimme Folgen haben und zum endgültigen Zerwürfnis kommen. Davor warnt Paulus. Sinngemäß sagt er: „Macht euch nicht schuldig, wenn ihr zornig seid!“ Und wie gut tut es, wenn man es schafft, nach einem Streit aufeinander zuzugehen und sich zu versöhnen! Diese Erfahrung haben wir bestimmt alle schon gemacht. Gott helfe uns in Zukunft dabei, den ersten Schritt zu wagen. Das stärkt die Beziehung zum anderen und lässt uns vermutlich auch besser schlafen, wenn es noch vor Sonnenuntergang geschieht. Vergessen wir nicht, dass auch wir immer davon abhängig sind, dass uns vergeben wird.

Renate Grote

Monatsspruch Februar 2022
auf Plattdeutsch:

„Wenn ji jo vertöörnt hebbt, denn laat dat nich
so wiet kamen,
dat ji jo versünnigen doot; verdrägt jo wedder
eiher de Sünn ünnergeiht.“

Epheser 4,26

Ökumenisches Abendgebet mit Regionalbischof Dr. Schaede

Am 1. Februar findet – nach zweijähriger Pause – ein Abendgebet in der St. Sixtus -und -Sinnitius-Kirche in Ramelsloh statt.

Der ökumenische Gottesdienst um 19:30 Uhr wird unter anderem von Regionalbischof Dr. Stephan Schaede (Lüneburg), Pfarrer Stefan Langer (Harburg), Pfarrer Dr. Matthias Balz (Guter Hirt, Winsen und St. Ansgar, Hittfeld) und Pastor Hans-Georg Wieberneit (Ramelsloh) gestaltet. Musikalisch tragen Emma Ingenlath, Sopran und Preisträgerin des Harburger Rotary-Jugendpreises, und Reinhard Gräler, Organist und Kirchenkreiskantor, zum Gottesdienst bei.

Der Kirchengründer St. Ansgar wird als erster Bischof von Hamburg und Bremen seit über vierzig Jahren von der katholischen Kirche in der Hansestadt mit einer Festwoche geehrt. In Ramelsloh hatte er Mitte des 9. Jahrhunderts ein Männerstift gegründet, das den Grundstein für den Ort und die Kirche Ramelsloh bildet. Seit mehreren Jahren ist die Ramelsloher Gemeinde daher fester Bestandteil der Hamburger St. Ansgar-Woche, die ökumenisch gefeiert wird. Ansgar hat zu jedem Psalm ein Gebet verfasst. In der Predigt von Regionalbischof Schaede wird das Gemeinschaftsstiftende und das Brechen des Brotes im Zentrum stehen. Mit Liedern von Felix Mendelssohn Bartholdy, Georg Friedrich Händel und Jacques-Nicolas Lemmens gestaltet die Harburger Sopranistin Emma Ingenlath den musikalischen Teil des Gottesdienstes gemeinsam mit Kreiskantor Reinhard Gräler.

Stephan Schaede, der während seines Studiums eineinhalb Jahre in Rom an einer Jesuitenuniversität verbracht hat, hat eine hohe Affinität zur Ökumene trotz der Unterschiede zwischen den beiden christlichen Kirchen. Der Heilige Ansgar beeindruckt den Regionalbischof: *„Trotz seiner einfachen Herkunft hat er als prägende Figur norddeutsche Kirchengeschichte geschrieben. Sehr sympathisch ist auch, dass er sich gegen den Sklavenhandel ausgesprochen hat. Zwar gibt es in der Geschichtsforschung Kontro-versen über seine Berufung zum Erzbischof. Gesichert scheint aber, dass er durch seine Flucht vor den Dänen mit den Reliquien von Sixtus und Sinnitius in Ramelsloh gestrandet ist. Ich freue mich auf den ökumenischen Gottesdienst an diesem Ort, der durch St. Ansgar kurz zum Schauplatz norddeutscher Kirchengeschichte geworden ist.“*

Menschen in unserer Gemeinde - Die Turmhahnausträger

Marlies Grote-Esch *(Bild links) und* ***Katrin Malzahn*** *(rechts) helfen in Ohlendorf mit, den „Turmhahn“ Monat für Monat für zu verteilen. Unser Gemeindebrief wird übrigens an alle Haushalte verteilt. Unabhängig von der Kirchenmitgliedschaft.*
Rund 1.770 Exemplare werden an jedem letzten Mittwoch im Monat im Kirchenkreisamt in Winsen gedruckt.

Der Turmhahn ist eine wichtige Verbindung der Kirchengemeinde. Damit kommt ein Stück Kirche zu Ihnen nach Hause. In dieser Ausgabe stellen wir vier der 36 Austräger kurz vor, die dafür sorgen, dass der Gemeindebrief jeden Monat in Ihren Briefkasten gelangt.

TURMHAHN: SEIT WANN TRÄGST DU DEN „TURMHAHN“ AUS?

Marlies Grote-Esch: Ich trage den Turmhahn schon seit etwa 4 Jahren aus.

Anneliese Maack: Seit über 13 Jahren.

Katrin Malzahn: Nach dem Taufgespräch für unseren großen Sohn im Sommer 2005 fragte uns der Pastor, ob wir uns vorstellen könnten in unserer Straße den „Turmhahn“ auszuteilen. Wir wohnten gerade ein paar Monate in der Straße und ich fand die Vorstellung reizvoll, mit oder auch ohne Kind in der Nachbarschaft unterwegs zu sein.

Walter Rosengart: Ich habe die Aufgabe von meine Mutter übernommen und mache das jetzt seit 25 Jahren.

TURMHAHN: BIST DU BEIM VERTEILEN SCHON EINMAL MIT LESERN ÜBER DEN TURMHAHN INS GESPRÄCH GEKOMMEN, GAB ES BESONDERE BEGEGNUNGEN AM BRIEFKASTEN? WIE HABEN DIE LESER SICH DAZU GEÄUSSERT?

Marlies Grote-Esch: Beim Verteilen klöne ich gelegentlich mit den Leuten, denen ich begegne, aber bislang nicht über den „Turmhahn“. Nur eine Person teilte mir mit, dass sie den „Turmhahn“ nicht haben möchte.

Anneliese Maack: Ich treffe beim Austragen nicht sehr viele Menschen, aber es gab auch schon Einladungen zu einem Getränk.

Katrin Malzahn: Nein, aber über andere Dinge sind wir ins Gespräch gekommen.

Menschen in unserer Gemeinde - Die Turmhahnausträger

*Der Gemeindebrief unserer Kirchengemeinde ist besonders: Uns ist kein anderer bekannt, der auch im **monatlichen Rhythmus** erscheinen würde. Und auch das **gelbe Papier** macht ihn zu einem „Hingucker“ in jedem Briefkasten.*

*Zwei der Ramelsloher Austräger: **Anneliese Maack** (links) und **Walter Rosengart** (rechts).*

Walter Rosengart: Da gibt es immer Gelegenheiten für Gespräche, die Verteilung des „Turmhahnes“ bedeutet auch Kontakt zu den Nachbarn. Der „Turmhahn“ wird fast immer erwartet, bisher gab es darauf nur positive Rückmeldungen.

Turmhahn: Wie gefällt Dir persönlich der „Turmhahn“? Fühlst Du Dich dadurch ausreichend und aktuell über unsere Kirchengemeinde informiert?

Marlies Grote-Esch: Ich lese den „Turmhahn“ sehr gerne und fühle mich gut informiert. Er hängt dann immer für einen Monat griffbereit an meiner Pinnwand.

Anneliese Maack: Der „Turmhahn“ ist sehr interessant, er wird gerne gelesen und bei uns auch in der Familie weitergegeben.

Katrin Malzahn: Ich musste schon so manches Mal schmunzeln über die sonnenblumengelbe Farbe, die man nur schwer im Briefkasten übersehen kann - oder ist es vielleicht eher das warme Gelb für gute Nachrichten, tolle Angebote, Geschichten oder eben auch gute Worte für den Monat?

Walter Rosengart: Ich finde den Turmhahn sehr gut, besonders gerne lese ich die Berichte von Ingo Pape. Die Mischung aus kirchlichen und dörflichen Informationen finde ich sehr gelungen.

Turmhahn: Wir danken Euch und allen weiteren Austrägern des „Turmhahns“ für Euren monatlichen Einsatz über eine so lange Zeit und hoffen, dass wir auch in Zukunft mit Euch rechnen können!

Interview:
Renate Grote und Sabine Eddelbüttel

Einkaufshilfe „Tür an Tür“

„Wie soll ich denn das jetzt machen? Ich bin in Quarantäne und brauche doch dringend Lebensmittel. Darauf bin ich gar nicht vorbereitet. Mir fällt auch niemand ein, den ich fragen könnte, der für mich einkaufen geht.“ Dieses Thema beschäftigt zurzeit sicherlich viele Menschen. Auch eingeschränkte Mobilität oder Krankheit können Gründe sein, warum ich im Moment nicht einkaufen gehen kann.
Wir können Ihnen helfen. Die Einkaufshilfe von „Tür an Tür“ unterstützt sie gerne und geht für Sie einkaufen.

Alle, die Einkaufshilfe benötigen, wenden sich bitte an die Rufnummer:
04185 – 9279787
„Tür an Tür“,
Koordinatorin Katrin Mencke

Zu erreichen:
montags von 12-14Uhr
mittwochs von 18-19Uhr
freitags von 10-12 Uhr
oder per E-Mail an:
tat@kirche-ramelsloh.de

Das Angebot ist auf Ramelsloh und Ohlendorf beschränkt.

Gemeinde in Zahlen

Auch wenn das Jahr 2021 schon einige Tage alt ist, hier für alle Interessierten noch eine kleine Statistik zu unserem Gemeindeleben. Die Coronapandemie hatte immer noch einen deutlichen Einfluss auf die Zahl der Amtshandlungen im zurückliegenden Jahr: Taufen und Trauungen wurden vergleichsweise wenige gefeiert:

Im Jahr 2021 gab es in unserer Kirchengemeinde Ramelsloh …

16 **Taufen** und 2 **Kircheneintritte**.

23 Jugendliche feierten die **Konfirmation** und 3 Paare wurden **kirchlich getraut**.

Von 16 unserer Gemeindeglieder nahmen wir im Rahmen einer kirchlichen **Trauerfeier** Abschied.

27 Personen haben ihren **Kirchenaustritt** erklärt.

Derzeit nehmen 33 Jungen und Mädchen am **Konfirmandenunterricht** teil. 26 davon werden 2022 konfirmiert.

Aktuell *(Stand: 19.01.2022)* hat die Kirchengemeinde Ramelsloh **1.559 Gemeindeglieder.**

Als in der Nacht die Deiche brachen …

Es geschah vor 60 Jahren: Ich selbst habe über fünf Jahrzehnte in Wilhelmsburg gearbeitet und bei den älteren Mitarbeitern kamen wir immer wieder auf diese schrecklichen Ereignisse von 1962 zu sprechen. In der Nacht von Freitag, den 16. auf Samstag, den 17. Februar kam das Unheil über Hamburg. Eine Flutkatastrophe von unbekannten Ausmaßen ließ die Deiche bersten. Die Elbinsel Wilhelmsburg war besonders betroffen mit seinen Hunderten von Behelfsheimen und Kleingartensiedlungen. Doch die Sturmflut wütete auch im Landkreis Harburg. Auch hier kamen fünf Menschen ums Leben - von insgesamt 340 Todesopfern. Auch 700 Stück Vieh ertranken und 18 Wohngebäude werden einfach weggerissen und viele schwer beschädigt.

„Für die gesamte Nordseeküste besteht die Gefahr einer schweren Sturmflut. Das Nachthochwasser wird ca. 3 Meter höher als das mittlere Hochwasser eintreten“, so wurde das Radioprogramm am 16. Februar unterbrochen. Es fällt angesichts dieser Meldung schwer, sich die Ausmaße der sich danach anbahnenden Katastrophe vorzustellen.

Auch im Juli 2021 mussten die Menschen im Ahrtal dann leider eine ähnliche Erfahrung machen.

1962 in Stelle: Eine Frau lebte damals in einer festen Baracke in der Lüneburger Straße - zusammen mit ihrem Mann, den drei Kindern und der Großmutter. Sie alle schauten noch einmal raus zum vorbeifließenden Ashäuser Mühlenbach und sahen keinen Anlass zur Sorge. Von dem Drama in Hamburg und Umgebung ahnten sie noch nichts. Spät nachts wurden sie raugetrommelt. Die Tür ging nicht ohne Druck auf, dann musste es ganz schnell gehen, die Kinder verließen die Baracke durch das Hinterfenster. Die Familie floh zu einem Nachbarn und von dort mussten sie beobachten wie die Flutwelle ihr Heim an einer Brücke zerschellte. „Wir konnten nichts mitnehmen und außer unserer Nachtbekleidung hatten wir nicht mehr. Wären wir nicht gewarnt worden, wären wir sicher ertrunken. Auch im Nachbarhaus stieg das Wasser und wir mussten es verlassen, kletterten die Böschung an der B4 hinauf. Disteln zerfetzten unsere nackten Beine, doch wir waren in Sicherheit.“. So zitiert ein Artikel des Winsener Anzeigers von damals die Familie.

Insgesamt gab es im Kreisgebiet 26 Deichbrüche. Während die Elbdeiche hielten kam es dann an den Nebenflüssen zur Katastrophe.

Ingo Pape

Aus der Region - Verabschiedung Pastorin Anja Kleinschmidt

Seit 2008 war Anja Kleinschmidt die Pastorin der Kirchengemeinde in Ashausen. Insgesamt seit 25 Jahren war die ehemalige Schulpastorin im Kirchenkreis Winsen aktiv. Am Sonntag, den 23. Januar wurde sie nun verabschiedet, um sich einer neuen Aufgabe in der neu gegründeten Paul-Gerhardt-Gemeinde in Lüne (Kirchenkreis Lüneburg) zu widmen.

Viel hat sich in Ashausen seit ihrem Amtsantritt vor mehr als dreizehn Jahren getan: Es gab bauliche Veränderungen auf dem Kirchengelände, das Gemeindehaus hat einen Anbau bekommen, viele Ehrenamtliche haben sich engagiert und gemeinsam mit Anja Kleinschmidt das kirchliche Leben im Dorf gestaltet. *„Wir wollen eine offene Volkskirche auf dem Land sein, die im Ort präsent ist“,* sagt die Pastorin: *„Die Kirchenvorstände und die Gemeinde sind immer offen für neue Ideen und immer experimentierfreudig gewesen. Ich finde es großartig, dass sich alle Generationen bei der Gestaltung des kirchlichen Lebens eingebracht haben. An die vielen Feste und das fröhliche Zusammensein denke ich gerne zurück.“*

Ob auf Flohmärkten in Ashausen oder bei Erntedankfesten auf den umliegenden Höfen – zu vielen Gelegenheiten war die Gemeinde vor Ort aktiv. *„Mir ist es wichtig, dass die Kirche ein Platz zum miteinander Fröhlichsein ist, aber auch ein Ort, zu dem man kommen kann, wenn man alleine ist oder traurig ist.“*

Dass Kirche nicht nur am Sonntagvormittag stattfindet, ist dabei schon lange etabliert. Zum Reformationstag beispielsweise wird schon mal die ganze Nacht über in der Bibel gelesen. Wenn an einem Sonntag ein Jugendgottesdienst gefeiert wird, findet dieser zu langschläferfreundlichen Zeiten am Abend statt, die an den jugendlichen Biorhythmus angepasst sind. Offene Angebote wie Erzählcafés und ein biografisches Buchprojekt über Menschen in Ashausen laden zum Mitmachen ein.

Verabschiedung Kleinschmidt

Auch wenn die Veränderungen und die vielen Ideen manchmal anstrengend für die Ehrenamtlichen seien, würden sie laut Anja Kleinschmidt die Gemeinde beleben: *„Ich wünsche den Menschen hier, dass sie sich die Freude am miteinander Unterwegs sein bewahren und sie sich ihre Neugier erhalten, wenn sie sich auf eine neue Person im Pfarrhaus einlassen. Die nächsten Jahre werden geprägt davon sein, stärker mit den Nachbargemeinden zusammenzuarbeiten und gemeinsam Schwerpunkte zu setzen. Ich bin guter Hoffnung, dass das gelingen wird.“*

Sie selbst freue sich auf die neue Aufgabe in der Lüneburger Gemeinde, bei der die Arbeit mit vier evangelischen Kitas ein wichtiger Teil ihrer Tätigkeit werden wird. Der Kirchenvorsteher Francesco Cordeddu wünscht ihr im Namen des Kirchenvorstands alles Gute: *„Pastorin Anja Kleinschmidt war eine echte Bereicherung und im ganzen Dorf bekannt und geschätzt. Sie hat stets mit angepackt, ist offen auf die Menschen zugegangen und hat damit Barrieren abgebaut. In der Jugendarbeit hat sie sich immer sehr engagiert. So wurden unsere drei Kinder bei ihr konfirmiert, so etwas prägt nachhaltig."*

„Auszeit“ - in der Heide

Wir treffen uns zum Seele baumeln lassen! Nach langem Überlegen haben wir uns dazu durchgerungen, uns auch im Februar zu treffen.
Gerade in dieser außergewöhnlichen Zeit, sollten wir uns Zeit nehmen, um unsere Seele zu füttern und baumeln zu lassen. Den Alltag einfach mal beiseite legen. Wir wollen unsere Seele in der Lüneburger Heide baumeln lassen. Ein Spaziergang in der Heide wirkt oft wie ein Kurzurlaub.
Hierzu laden wir Dich/Sie herzlich ein! Wir treffen uns am 26.02.2022 um 14.00 Uhr auf dem Parkplatz des Gemeindehauses in Ramelsloh.
Damit wir Fahrgemeinschaften bilden können, meldet euch bitte bei Sabrina Engert (0170/1825417) oder Gisa Heuer (0151/19694787) an.
Wir freuen uns schon darauf!

Bis dahin!
Sabrina Engert und Gisa Heuer

Wasser, Licht und Kleid - Die Symbole bei der Taufe

Bei Fluss- oder Seetaufen wird auch in den evangelischen Gemeinden wieder verstärkt die Ganzkörpertaufe praktiziert. Dabei wird der jugendliche oder erwachsene Täufling dreimal vollständig unter Wasser getaucht. Hier kommt dem Wasser eine andere symbolische Bedeutung zu. Denn Wasser reinigt ja nicht nur, Wasser kann auch gefährlich sein. Im Wasser kann man auch ertrinken. Martin Luther hat in seiner gewohnt kraftvollen Sprache einmal zur Taufe geschrieben, hier solle der „alte Adam“, also der von Gott getrennte Mensch, symbolisch „ersäuft“ werden und die Taufe steht dann für das neue Leben mit Gott.

Im Wasser der Taufe geht es auch um Bewahrung in aller Gefahr. Acht Ecken hat der Taufstein in der Ramelsloher Kirche. Acht war auch die Anzahl der Menschen in der Arche Noah, die vor dem Wasser der Sintflut bewahrt blieben.

Wie schon im letzten Gemeindebrief angekündigt, wollen wir uns den Turmhahnausgaben in diesem Jahr intensiv mit dem Thema Taufe beschäftigen. In dieser Ausgabe soll es um die Symbole gehen, die bei der Taufe eine Rolle spielen.

Das Wasser bei der Taufe

Dass es das Wasser das zentrale Element bei der Taufe ist, ist allseits bekannt. Es kann das Wasser aus der Taufkanne oder in der Taufschale sein oder bei einer Freilufttaufe eben auch das Wasser aus einem Fluss oder dem Ramelsloher Badeteich. Wo die Taufe auch immer stattfindet - eines ist wichtig: Das Wasser bei der Taufe soll fließen, denn es steht symbolisch für die Reinigung von aller Sünde und Schuld. Zeichenhaft soll alles abgewaschen werden, was den Täufling noch von Gott trennt.

Das Licht bei der Taufe

Diese acht Ecken des Ramelsloher Taufsteins stehen auch für den sogenannten achten Tag der Schöpfung, nämlich für Ostern.

Symbole bei der Taufe

Die Bibel berichtet, wie Gott die Welt in sieben Tagen erschaffen hat. An Ostern wurde nach christlicher Vorstellung mit dem Sieg des Lebens über den Tod die Schöpfung erst vollendet: Der achte Tag. Die Taufkerzen der Täuflinge werden an der großen Osterkerze entzündet verbunden mit dem Versprechen: „Gott will in den dunklen und hellen Stunden dein Licht sein. Selbst der Tod kann dich nicht von seiner Liebe trennen.“ *(Vgl. Römer 8, 38-39)*

Das Taufkleid

Es ist eine Tradition, die auch heute noch in einigen Familien praktiziert wird: Ein Taufkleid wird von Generation zu Generation weitergegeben und dem Täufling zu seiner Taufe angezogen.

Ursprünglich, zu Beginn der Christenheit, wurden die weißen Taufkleider von den zumeist erwachsenen Täuflingen erst nach ihrer Taufe angelegt. Ihre alten Kleider und damit symbolisch auch ihr altes Leben hatten sie zuvor am Flussufer zurückgelassen. Das weiße Taufkleid wurde dann eine Woche lang getragen und damit erschienen die Täuflinge zum Gottesdienst. Man sagte über sie: „Sie haben nun Christus angezogen.“ *(Epheser 4, 22-32)* Als Symbol sagt das Taufkleid: So nah wie dieses Taufkleid soll dir Jesus Christus in deinem Leben sein.

Unsere Kirchengemeinde im Netz

www.kirche-ramelsloh.de

www.facebook.com/ kircheramelsloh

www.youtube.com/ kircheramelsloh

@kircheramelsloh

@KircheRamelsloh

Gruppen und Kreise

Für Kinder

Krabbelgruppe „Dienstagszwerge“
(0 - 2 J. mit Eltern)
Dienstags, 9.30 - 11.30 Uhr **GH (3G)**
Christina Maletz *(Tel. 0151 - 51600707)*
Zurzeit keine Treffen

Kinderstunde (5 - 8 Jahre)
Freitags, 17-18 Uhr **LKG**
Andrea Peters *(Tel. 2504)*

Jungschar Mädchen (8 - 13 Jahre)
Mittwochs, 18.30-20.00 Uhr **LKG**
Christina Maletz *(Tel. 707043)*

Jungschar Jungen (8 - 13 Jahre)
Donnerstags, 18.30-20.00 Uhr **LKG**
Tim Buchholz *(Tel. 0173 - 9570138)*

Für Jugendliche

Teentreff für junge Leute (13 - 16 Jahre)
Donnerstags, ab 19.30 Uhr
Jan Peters *(Tel. 04185-792594)*

Jugendkreis
für junge Leute (ab 16 J.)
Freitags, ab 19.30 Uhr
Laura Nieseler *(Tel. 0177 - 5995938)*

Musik

Chor der Stiftskirche Ramelsloh
Montags, 20.00 Uhr
Im Gemeinschaftshaus Ohlendorf
Inken Neubauer *(Tel. 040 - 43272126)*

Posaunenchor Ohlendorf
Dienstags, 19.45 Uhr **LKG**
Volker Detje *(Tel. 0172 - 4009991)*

Gespräche und mehr ...

Hauskreise - donnerstags und freitags
Info: Anne Büscher (Tel. 2987)

LKG-Abendgottesdient
Freitags, 19 Uhr **LKG**
mit Gemeinschaftspastor B. Wahlmann
oder Ehrenamtlichen der LKG
(weitere Informationen unter:
www.lkg-ohlendorf.wir-e.de)

Bei Veranstaltungen, die mit (3G) gekennzeichnet sind, können nur Personen teilnehmen, die genesen, geimpft oder tagesaktuell negativ getestet sind.

Gottesdienste für Sie und Euch

Dienstag - 02. Februar
19.30 Uhr - Ökumenisches Abendgebet
PREDIGT:
REGIONALBISCHOF DR. STEPHAN SCHAEDE
Musik: Reinhard Gräler (Orgel) und Emma Ingenlath (Sologesang)

06. Februar - 4. Sonntag v.d. Passionszeit
10.00 Uhr - Gottesdienst
PREDIGT: PASTOR WIEBERNEIT
Musik: Henning Trost (Orgel)

13. Februar - Septuagesimae
10.00 Uhr - Gottesdienst
PREDIGT: PASTOR WIEBERNEIT
Musik: Henning Trost (Orgel)

Freitag - 18. Februar
19.00 Uhr - Jugendgottesdienst: „Willst Du einen Schneemann bauen?“ vor dem Gemeinschaftshaus Ohlendorf
PREDIGT: RANDY CARMICHAEL
Musik: JuGo-Band

20. Februar - Sexagesimae
10.00 Uhr - Gottesdienst
PREDIGT: PASTOR WIEBERNEIT
Musik: Henning Trost (Orgel)
Gerhard Grote (Trompete)

27. Februar - Estomihi
10.00 Uhr - Gottesdienst
PREDIGT: PASTOR WIEBERNEIT
Musik: Henning Trost (Orgel)

06. März - Invokavit
10.00 Uhr - Regionalgottesdienst zum Weltgebetstag der Frauen
GESTALTUNG: PRÄDIKANTIN UTA MALZAHN UND TEAM VON FRAUEN AUS DER REGION
Musik: Henning Trost (Orgel), Roswitha Conrad und Agnieska Draabe (Sologesang)

*Alle Gottesdienste werden unter **3G-Bedingungen** gefeiert.*
Etwa alle zwei Wochen findet ein Live-Stream der Gottesdienste statt, siehe dazu:.
www.kirche-ramelsloh.de

Termine im Februar

Weitere Termine:

20.02. - 17.00 Uhr -
Treffpunkt mit Randy Carmichael, **LKG**

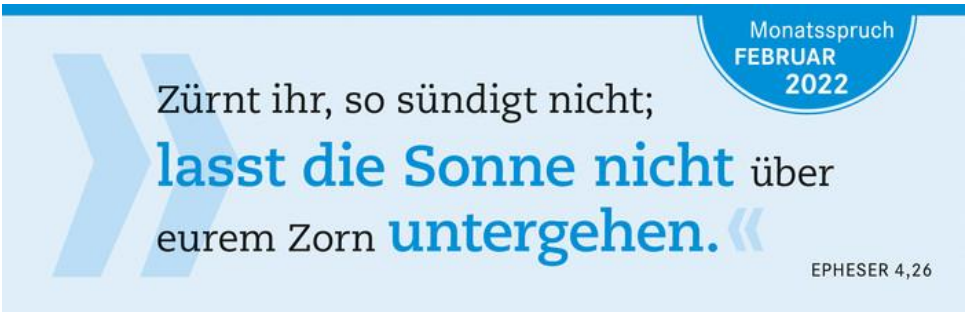
26.02. - ab 14.00 Uhr - „Auszeit“ - Ausflug in die Lüneburger Heide, **Treffpunkt am Domplatz**

Geburtstage im Februar

Aus Gründen des Datenschutzes fehlen diese Angaben in der Online-Ausgabe des „Turmhahns“

Sie vermissen Ihren Geburtstag im „Turmhahn?“ Oder Ihr Jubiläum soll hier nicht veröffentlicht werden? Geben Sie das bitte im Kirchenbüro bekannt (Tel. 5044814).

Informieren Sie bitte ebenfalls das Kirchenbüro, wenn Angehörige aus der Gemeinde in ein Pflegeheim kommen und zum Jubiläum einen Gruß oder einen Besuch aus der Gemeinde haben möchten. Danke!



Aus Gründen des Datenschutzes fehlen diese Angaben in der Online-Ausgabe des „Turmhahns“

Ambulanter HOSPIZDIENST Winsen

Begleitung und Beratung von **schwerkranken und sterbenden Menschen** und deren An- und Zugehörigen in der Häuslichkeit, in Pflegeeinrichtung, im Krankenhaus.

Begleitung und Beratung von Familien **mit Kindern**, die eine Erkrankung mit lebensverkürzender Prognose haben, sowie Begleitung während einer onkologischen Therapie.

TrauerCafé, jeden 2. Sonntag von 15.00-17.00 Uhr. Während der Corona-Pandemie Anmeldung erforderlich.

Kindertrauergruppe Wolkenschieber für Kinder von 6-13 J. alle 2 Wochen dienstags. Anmeldung und Infogespräch erforderlich, Jugendtrauergruppe startet nach Absprache.

Einzeltrauerbegleitung für Erwachsene, Kinder und Jugendliche nach Absprache möglich.

Informationen und Anmeldungen unter

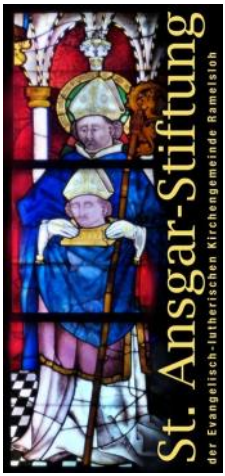
04171 - 6900602

oder per Mail

ambulanter-hospizdienst.winsen@evlka.de

Aus technischen Gründen fehlen diese Angaben in der Online-Ausgabe des „Turmhahns“

Danke!



Aus Gründen des Datenschutzes fehlen diese Angaben in der Online-Ausgabe des „Turmhahns“

St. Ansgar-Stiftung der
Ev.-luth. Kirchengemeinde Ramelsloh

Volksbank Lüneburger Heide
IBAN: DE74 2406 0300 4410 9482 00
BIC: GENODEF1NBU

Wir danken allen Förderern unserer Stiftungsarbeit ganz herzlich für ihre Unterstützung!

Wir freuen uns über jede Spende und Zuwendung - sei es per Überweisung, über einen gespendeten Pfandbon in „Knolles Markt“ oder einen Spendenaufruf anlässlich eines runden Geburtstags.

Das Kuratorium
der St. Ansgar-Stiftung

Der März - Turmhahn
erscheint am
24. Februar 2022

Der Redaktionsschluss
für diese Ausgabe
ist der 16.02.2022

Bitte geben Sie Ihren Beitrag
im Pfarrbüro ab
oder senden ihn an:
pfarramt@kirche-ramelsloh.de

LKG - Aktion in der Passionszeit

Die Landeskirchliche Gemeinschaft Ohlendorf nimmt an der von ihrem Hannoverschen Landesverband *(www.hvlg.de)* entwickelten Kampagne "Bei uns entfaltet sich Leben" teil.
Dabei dreht sich in der Passionszeit vom 27.02.22. bis 10.04.22 alles darum, das von Gott in uns gelegte Potential zu entdecken. Es gibt dazu sieben Gottesdienste, die in Ohlendorf, Brackel, Winsen und Neu Wulmstorf stattfinden, in denen es um die fünf Berufungen geht, von denen Paulus in Epheser 4,7+11-16 spricht, nämlich um Hirten, Lehrer, Propheten, Evangelisten und Apostel. Dabei kann man zusätzlich in Kleingruppen, zu denen man sich anmelden kann, und in täglichen Impulsen eines Andachtsheftes entdecken, mit welcher Berufung Gott einen ganz persönlich in die Welt sendet und wie man aus der Vollmacht seines Geistes leben kann.
Wer neugierig darauf ist, Erwartungen und Lust auf Veränderung hat,Trägheit überwinden möchte, sollte diese Chance auf Erneuerung seines Glaubenslebens nicht verpassen. Weitere Informationen *(Wann und wo die Gottesdienste stattfinden, Anmeldung zu den Kleingruppen)*, kann sich jeder und jede bis zum 10.2.22 melden bei:

Maja Brauel
maja.brauel@t-online.de
oder Tel.: 04185 - 2443

Anzeige

Diakonisches Werk der Ev.-luth. Kirchenkreise Hittfeld und Winsen

Geschäftsstelle
und Kirchenkreissozialarbeit
Im Saal 27, 21423 Winsen
☎ 0 41 71 / 6 92 60

Soziale Beratung
Im Saal 27, 21423 Winsen
☎ 0 41 71 / 6 92 60

Lebensberatung für Einzelne, Paare und Familie
Im Saal 27, 21423 Winsen
☎ 0 41 71 / 6 39 78

Migrationsberatung
Neue Straße 8, 21244 Buchholz
☎ 0 41 81 / 3 62 18
☎ 0 41 81 / 2 19 79 42

Flüchtlingssozialarbeit
Neue Straße 8, 21244 Buchholz
☎ 0 41 81 / 2 19 79 65
☎ 0 41 81 / 2 19 79 62

Soziale Schuldnerberatung
Im Saal 27, 21423 Winsen
Anmeldung - auch für Winsen - unter:
☎ 0 41 81 / 2 19 79 79

Schwangerenberatung / Schwangerenkonfliktberatung
Im Saal 27, 21423 Winsen
☎ 0 41 71 / 6 92 60

BISS – Beratungs- und Interventionsstelle bei häuslicher Gewalt im Landkreis Harburg
Neue Straße 8, 21244 Buchholz
☎ 0 41 81 / 2 19 79 21 **Fax** 0 41 81 / 2 19 79 22

Beratungsstelle für gewaltbetroffene Mädchen und Frauen
Im Saal 27, 21423 Winsen
☎ 0 41 71 / 600 88 50

Fachstelle für Sucht und Suchtprävention
Im Saal 27, 21423 Winsen
Anmeldung - auch für Winsen - unter:
☎ 0 41 81 / 40 00

Diakonie
BERATUNGSNETZ IM LANDKREIS HARBURG
KRISEN MEISTERN – LEBEN GESTALTEN

TelefonSeelsorge
Anonym. Kompetent. Rund um die Uhr.

0800 1110 111

Anzeigen

Werbung im Turmhahn?

Wollen auch Sie Werbung für Ihr Unternehmen im Turmhahn schalten?

Dann wenden Sie sich doch bitte an: pfarramt@kirche-ramelsloh.de oder an Tel. 2229

Herbert Peper & Sohn

Bestattungsinstitut

Wir sind immer für Sie da!

21271 Hanstedt
(04184) 362
21220 Ramelsloh
(04185) 79 23 44
21266 Jesteburg
(04183) 50 94 34

Bestattungen aller Art

Holger Gärtner
Malermeister

Schießplatz 5a • 21220 Seevetal
04185 / 70 74 04 • 0171 / 34 72 664
Fax: 04185 / 707 405
holgergaertner@t-online.de

Maler-, Tapezier-, Bodenbelagsarbeiten • Fassadenanstriche • Wärmedämmung

Seit 1889

BRAUEL
DACHANHEBUNGEN
ZIMMEREIBETRIEB
INNENAUSBAU
HOLZBAU

21220 Seevetal - Ramelsloh
Bei den Kämpen 24 · Tel. 04185-2332 · Fax 7412

Impressum: "Der Turmhahn"

Der Gemeindebrief der Ev.- luth. Kirchengemeinde Ramelsloh wird herausgegeben vom Kirchenvorstand (Vors.: H-G Wieberneit, Am Domplatz 8, 21220 Seevetal-Ramelsloh) und erstellt vom Redaktionsteam: Sabine Eddelbüttel, Renate Grote, Ingo Pape und Hans-Georg Wieberneit. Auflage: 1.770.

R. Buchholz
Heizungsbau GmbH
Meisterbetrieb seit über 30 Jahren

Regenerative Energien
Gas- Ölfeuerungsanlagen
Wartungsarbeiten
Notdienst
Zentralheizungen
Bäder

Tel.: 04185 - 2638
E-Mail:
kontakt@buchholz-heizungsbau.de

BS FRISEURE

Das Friseur - Team für die ganze Familie

Osterwald 1-3 • 21220 Ohlendorf
Tel.: 04185-79 78 78

PHYSIOTHERAPIE
JAN BURMESTER

Krankengymnastik - Manuelle Lymphdrainage - Massagen
Telefon: 04185 - 800030
Mobil: 0172 - 5382220
Breite Str. 8
21220 Seevetal-Ramelsloh

Ausblick: Weltgebetstagsgottesdienst am 6. März

Der Weltgebetstag kommt in diesem Jahr aus England, Wales und Nordirland. Weltweit blicken Menschen mit Verunsicherung und Angst in die Zukunft. Die Corona-Pandemie verschärfte Armut und Ungleichheit. Zugleich erschütterte sie das Gefühl vermeintlicher Sicherheit in den reichen Industriestaaten. Als Christinnen und Christen jedoch glauben wir an die Rettung dieser Welt, nicht an ihren Untergang! Der Bibeltext Jeremia 29,14 des Weltgebetstags 2022 ist ganz klar: *„Ich werde euer Schicksal zum Guten wenden…“*

Am Freitag, den 4. März 2022, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde den Weltgebetstag der Frauen aus England, Wales und Nordirland. Unter dem Motto „Zukunftsplan: Hoffnung“ laden sie ein, den Spuren der Hoffnung nachzugehen. Sie erzählen uns von ihrem stolzen Land mit seiner bewegten Geschichte und der multiethnischen, -kulturellen und -religiösen Gesellschaft. Aber mit den drei Schicksalen von Lina, Nathalie und Emily kommen auch Themen wie Armut, Einsamkeit und Missbrauch zur Sprache.

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen für den Weltgebetstag. Seit über 100 Jahren macht die Bewegung sich stark für die Rechte von Frauen und Mädchen in Kirche und Gesellschaft. Rund um den 4. März 2022 werden allein in Deutschland hunderttausende Frauen, Männer, Jugendliche und Kinder die Gottesdienste und Veranstaltungen zum Weltgebetstag besuchen.

Es gibt verschiedene Möglichkeiten teilzunehmen:

Bibel TV zeigt am
Freitag, den 04.März um 19:00 Uhr
den Gottesdienst und dieser ist auch online unter **www.weltgebtestag.de** abrufbar

und am **Sonntag, den 06. März** feiern wir gemeinsam mit den Kirchengemeinden Ashausen, Fliegenberg und Stelle um **10:00 Uhr in der Ramelsloher Kirche** unseren Weltgebetstags-Gottesdienst.

Seien Sie mit dabei und werden Sie Teil der weltweiten Gebetskette!

Sylvia Scharfenberg (0171 780 78 93)
und Uta Malzahn (04185 707143)

Adressen und Telefonnummern

Pastor Hans-Georg Wieberneit
Küsterland 17, 21220 Seevetal-Ramelsloh
Tel.: 04185 - 2229
Mobil: 0176 - 4165 2229
Mail: pfarramt@kirche-ramelsloh.de
www.kirchengemeinde-ramelsloh.de

Kirchenbüro Gesche Fellenzer
Montag 9-11 Uhr / Mittwoch 17-19 Uhr
Tel.: 04185 - 5044814
Mobil: 0176 - 4165 0562
Mail: info@kirche-ramelsloh.de

Bankverbindungen:
Für allgemeine Spenden:
Kirchengemeinde Ramelsloh
IBAN: DE41 2406 0300 4421 4634 00
BIC: GENODEF1NBU (VoBa Lüneburger Heide)

Für Spenden für die St. Ansgar-Stiftung:
St. Ansgar-Stiftung
IBAN: DE74 2406 0300 4410 9482 00
BIC: GENODEF1NBU (VoBa Lüneburger Heide)

Förderverein Alter Friedhof Ramelsloh e.V.
Vors. Uwe Jobmann / Tel. 04185 - 3331
info@alter-friedhof-ramelsloh.de
Spendenkonto:
IBAN DE69 2406 0300 4411 7078 00,
BIC: GENODEF1NBU (VoBa Lüneburger Heide)

Küsterin Monika Jobmann
Tel.: 04185 - 3344

Katrin Mencke
Koordinatorin „Tür an Tür“
Tel.: 04185 - 9279787
oder E-Mail: tat@kirche-ramelsloh.de

BFDlerin für Jugendarbeit - Laura Nieseler
Tel.: 0177 - 5995938

Chor der Stiftskirche Ramelsloh
Inken Neubauer - Tel: 040 - 43272126

Organist Henning Trost
E-Mail: H-Trost@web.de

Posaunenchor Ohlendorf
Volker Detje - Tel.: 0172 - 4009991

LKG Ohlendorf - Vorsitzende
Maja Brauel - Tel.: 04185 - 2443

Kirchenvorstand:

Dr. Sven-Olaf Berkhahn, Tel. 797285
Vors. Bauausschuss, Finanzen

Sabrina Engert, Tel. 797291
Lektorin, „Auszeit für die Seele“, Projektgruppe Gottesdienst

Gisa Heuer, Tel. 3513
„Auszeit für die Seele“, Friedhof

Katharina Matzke, Tel. 707755
Jugendausschuss, Projektgruppe Gottesdienst

Andrea Peters, Tel. 2504
Jugendausschuss

Hermann Poppe, Tel. 2702
Stv. Vors. KV, Vors. Stiftung, Liegenschaften

Sonja Sekerdick, Tel. 800128 Stiftung

Astrid Wendlandt, Tel. 3151
Bauausschuss, Diakonie, Stiftung

Hans-Georg Wieberneit, Tel. 2229
Vorsitzender des KVs, Pastor, Bauausschuss, Friedhof, Jugendausschuss, Projektgruppe Gottesdienst, Redaktion „Turmhahn“, Stiftung

Impressionen vom „Weihnachtsweg“
am Heiligen Abend 2021

Vielen Dank noch einmal
an alle Mitwirkenden!